

Presse-Information  
22. Mai 2015**BMW Auszubildende spenden 5.000 Euro für Flüchtlinge  
Podiumsdiskussion der Jugend- und Auszubildendenvertretung  
beleuchtet Situation der Asylsuchenden in Regensburg. BMW  
Group Werk Regensburg bietet konkrete Hilfe an.**

**Regensburg.** Die Auszubildenden des BMW Group Werk Regensburg haben am 21. Mai 2015 einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro an die Bürgerinitiative Asyl (BI Asyl) in Regensburg übergeben. Bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Flüchtlinge in der Region“ informierten sich über 300 BMW Auszubildende über die Situation der Asylsuchenden.

**Im Dialog mit Flüchtlingen in Regensburg**

Das Flüchtlingsthema sei eine Herzensangelegenheit der BMW Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), erklärte Fabian Grötsch, Vorsitzender der JAV im BMW Group Werk Regensburg. „Die JAV will informieren, offen über das Schicksal unserer Mitmenschen sprechen und für Solidarität und Unterstützung bei unseren Auszubildenden werben. Konkret geht es auch um unsere Mitschüler an der Berufsschule“, erläuterte Grötsch. Um das Thema für die Auszubildenden greifbar zu gestalten, berichtete Asib, einer von 94 Schülerinnen und Schülern der Flüchtlingsklassen der Kerschensteiner Berufsschule II, von seinen bewegenden Erlebnissen auf der Flucht von Afghanistan nach Deutschland. Mit 16 Jahren floh Asib allein aus seiner Heimat, inzwischen lebt er seit zwei Jahren in Regensburg, und möchte nach seinem Schulabschluss eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker machen.

**BMW wirbt für Toleranz und Verständnis**

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Oberbürgermeister Joachim Wolbergs, BMW Personalleiter Karl Hacker, BMW Betriebsratsvorsitzenden Werner Zierer, Jürgen Scholz von der IG Metall Regensburg, Karin Märkl, Leiterin der Flüchtlingsklasse der Kerschensteiner Berufsschule II, und Gotthold Streitberger von BI Asyl wurde die Flüchtlingsthematik eingehender beleuchtet. Alle Teilnehmer betonten, dass der Dialog zum Thema Flüchtlinge in der Region zentral sei, um etwaige Ängste in der Bevölkerung zu nehmen und die Menschen zu sensibilisieren.

Karl Hacker: „Die BMW Group ist von einem bayerischen Unternehmen zu einem global agierenden Konzern geworden, in dem Vielfalt eine wichtige Rolle spielt. Allein am Standort

**Firma**  
Bayerische  
Motoren Werke  
Aktiengesellschaft**Anschrift**  
BMW Group  
Werk Regensburg  
Herbert-Quandt-Allee  
93055 Regensburg**Telefon**  
Zentrale  
+49 941 770-0**Fax**  
+49 941 770-2260**Internet**  
[www.bmw-werk-  
regensburg.de](http://www.bmw-werk-regensburg.de)**Bankkonto**  
BMW Bank  
IBAN DE02 7022 0300  
5100 9409 40  
BIC BMWBDE33XXX**Aufsichtsrats-  
vorsitzender**  
Norbert Reithofer**Vorstand**  
Harald Krüger  
Vorsitzender  
Milagros Caiña Carreiro-  
Andree  
Klaus Draeger  
Friedrich Eichner  
Klaus Fröhlich  
Ian Robertson  
Peter Schwarzenbauer  
Oliver Zipse**Sitz und  
Registergericht**  
München HRB 42243



Datum: 22.05.2015  
Seite : 2

Regensburg sind rund 60 verschiedene Nationalitäten vertreten, und das Miteinander funktioniert jeden Tag. Wir wollen uns einbringen und mit konkreten Hilfsangeboten für Flüchtlinge ein Signal der Willkommenskultur geben." Das BMW Group Werk Regensburg werde beispielsweise Schnupperpraktika für junge Flüchtlinge bereitstellen.

### **Wolbergs: „Niemand ist mehr wert als der andere.“**

Für Oberbürgermeister Joachim Wolbergs ist die Asylproblematik ein zentrales Thema. Er dankte der BMW JAV für die Veranstaltung zur Sensibilisierung im Hinblick auf Flüchtlinge. Wolbergs ist besonders stolz auf das große Engagement und die Hilfsbereitschaft in der Region. „Jeder, der als Flüchtling nach Regensburg kommt, ist willkommen und unser Mitbürger“, machte Wolbergs deutlich.

### **BMW Azubis übergeben Spendenscheck**

Die Auszubildenden des BMW Group Werk Regensburg unterstützen die Flüchtlings- und Integrationsarbeit der BI Asyl und der Flüchtlingsklasse mit einer Spende. Dazu haben sie selbst Geld gesammelt, der Betrag wurde dann von Unternehmen und dem Betriebsrat des BMW Group Werk Regensburg auf insgesamt 5.000 Euro erhöht. Die Bürgerinitiative Asyl setzt sich seit 1986 für die Rechte von verfolgten Menschen ein und steht seit einigen Jahren in Kontakt mit der städtischen Berufsschule II. Dort gibt es seit März 2011 eine Klasse für berufsschulpflichtige Flüchtlinge und Asylbewerber. Gestartet ist die Flüchtlingsklasse damals mit acht Schülern, inzwischen gibt es fünf Klassen mit insgesamt 94 Schülerinnen und Schülern.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

#### **Birgit Hiller**

#### **Leiterin Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeiterkommunikation Werk Regensburg**

Telefon: +49 941 770 2012, [birgit.hiller@bmw.de](mailto:birgit.hiller@bmw.de)

Internet: [www.bmw-werk-regensburg.de](http://www.bmw-werk-regensburg.de)

#### **Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2014 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,118 Millionen Automobilen und 123.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 8,71 Mrd. €, der Umsatz auf 80,40 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte das Unternehmen weltweit 116.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)